

Jahresabschluss

zum

31. Dezember 2009

der

Qualitypool GmbH, Lübeck

Qualitypool GmbH, Lübeck
Bilanz zum 31. Dezember 2009

Aktiva	31.12.2009 T€	31.12.2008 T€
Anlagevermögen		
Immaterielle Vermögensgegenstände	0	1
Sachanlagen	6	4
Finanzanlagen	1.236	1.236
	1.242	1.241
Umlaufvermögen		
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	939	674
Forderungen gegen verbundene Unternehmen	321	382
Forderungen gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	1	0
Sonstige Vermögensgegenstände	418	815
Flüssige Mittel	44	83
	1.723	1.954
Rechnungsabgrenzungsposten	17	0
	2.982	3.195
Passiva		
Eigenkapital		
Gezeichnetes Kapital	231	231
Kapitalrücklage	112	112
Gewinnvortrag	25	25
Jahresüberschuss	0	0
	368	368
Rückstellungen	32	278
Verbindlichkeiten		
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	581	244
Verbindlichkeiten gegenüber verb. Unternehmen	1.982	2.265
Sonstige Verbindlichkeiten	19	40
	2.582	2.549
	2.982	3.195

Qualitypool GmbH, Lübeck
Gewinn- und Verlustrechnung
Für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2009

	2009 T€	Vorjahr T€
Umsatzerlöse	3.773	3.920
Sonstige betriebliche Erträge	59	72
Personalaufwand	-486	-710
Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	-2	-2
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-3.520	-3.229
Erträge aus Beteiligungen	243	396
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	0	1
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-62	-23
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	5	425
Sonstige Steuern	-3	-2
Aufgrund eines Gewinnabführungsvertrags abgeführter Gewinn	-2	-423
Jahresüberschuss	0	0

Qualitypool GmbH, Lübeck

ANHANG FÜR DAS GESCHÄFTSJAHR 2009

1 ALLGEMEINE ANGABEN

Die Qualitypool GmbH (ehemals: Dr. Klein & Co. Management GmbH) wurde mit notarieller Urkunde vom 12. November 1999 gegründet. Sie ist in das Handelsregister beim Amtsgericht Lübeck unter der Nummer HRB 4817 HL eingetragen.

Das Stammkapital der Gesellschaft von 231.000,00 € ist in voller Höhe eingezahlt.

Der Jahresabschluss der Qualitypool GmbH wurde auf der Grundlage der Gliederungs-, Bilanzierungs- und Bewertungsvorschriften des Handelsgesetzbuches aufgestellt.

Für die Gewinn- und Verlustrechnung wurde das Gesamtkostenverfahren gewählt.

Nach den in § 267 HGB angegebenen Größenklassen ist die Gesellschaft eine kleine Kapitalgesellschaft.

Geschäftsjahr der Gesellschaft ist das Kalenderjahr.

2 ANGABEN ZUR BILANZIERUNG UND BEWERTUNG EINSCHLIESSLICH DER VORNAHME STEUERRECHTLICHER MASSNAHMEN

Die nachstehend beschriebenen Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden sind unverändert gegenüber dem Vorjahr.

Entgeltlich erworbene immaterielle Anlagewerte wurden zu Anschaffungskosten angesetzt und sofern sie der Abnutzung unterlagen, um planmäßige Abschreibungen vermindert.

Das Sachanlagevermögen wurde zu Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten angesetzt und soweit abnutzbar, um planmäßige Abschreibungen vermindert.

Die Abschreibungen erfolgen auf Basis der linearen Methode. Die Vermögensgegenstände der Betriebs- und Geschäftsausstattung, die eine betriebsgewöhnliche Nutzungsdauer von mehr als fünf Jahren haben, werden – soweit steuerlich zulässig – degressiv abgeschrieben. Auf die lineare Methode wird übergegangen, wenn sich hierbei höhere Abschreibungsbeträge ergeben als bei Fortführung der degressiven Abschreibung.

Selbstständig nutzbare, bewegliche Gegenstände des Anlagevermögens, die der Abnutzung unterliegen, werden bei Anschaffungs- oder Herstellungskosten bis 150,00 € im Zugangsjahr voll abgeschrieben. Bei Anschaffungs- oder Herstellungskosten zwischen 150,00 € und 1.000,00 € wenden wir die lineare Abschreibungsmethode über eine Abschreibungsdauer von fünf Jahren (Abschreibungspool) an.

Die Finanzanlagen sind mit ihren Anschaffungskosten gemindert um notwendige Abschreibungen auf den niedrigeren beizulegenden Wert bewertet.

Die Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände sind mit ihren Anschaffungskosten abzüglich angemessener Abschläge für sämtliche erkennbare Risiken bewertet.

Die liquiden Mittel werden mit dem Nennwert angesetzt.

Die Rückstellungen werden mit dem nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendigen Betrag angesetzt und berücksichtigen alle erkennbaren Risiken und ungewissen Verbindlichkeiten in angemessenem Umfang.

Die Verbindlichkeiten sind mit ihren Rückzahlungsbeträgen angesetzt.

3 PFLICHTANGABEN

Geschäftsführer der Gesellschaft im abgelaufenen Geschäftsjahr waren:

Stephan Gawarecki, Preetz

Berlin, 19. März 2010

Stephan Gawarecki

Qualitypool GmbH, Lübeck

Jahresabschluss für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2009 bis 31. Dezember 2009

Entwicklung des Anlagevermögens

	Anschaffungs- und Herstellungskosten				Kumulierte Abschreibungen				Buchwerte	
	Stand 01.01.2009 T€	Zugänge T€	Abgänge T€	Stand 31.12.2009 T€	Stand 01.01.2009 T€	Zugänge T€	Abgänge T€	Stand 31.12.2009 T€	Stand 31.12.2009 T€	Vorjahr T€
I. Immaterielle Vermögensgegenstände										
Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	1	0	1	0	0	0	0	0	0	1
	1	0	1	0	0	0	0	0	0	1
II. Sachanlagen										
Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	10	4	0	14	6	2	0	8	6	4
	10	4	0	14	6	2	0	8	6	4
III. Finanzanlagen										
Anteile an verbundenen Unternehmen	1.236	0	0	1.236	0	0	0	0	1.236	1.236
	1.236	0	0	1.236	0	0	0	0	1.236	1.236
	1.247	4	1	1.250	6	2	0	8	1.242	1.241